

---

# AMORIM NEWS

JAHR 42 / NUMMER 3

---

**Helix® erfindet sich neu, um das Weinerlebnis zu revolutionieren.** In einer Zeit, die von Spontaneität und der Wertschätzung des Augenblicks geprägt ist, steht Helix® für eine Geste der Befreiung in der Art, Wein zu genießen. Vielseitig und praktisch passt er sich den meisten Flaschenformaten an und vereinfacht das Ritual des Öffnens und Wiederverschließens. Ein natürlicher Vorgang, mühelos und ohne Aufwand, der die Frische und den Charakter des Weins bewahrt. Ob ein Glas am späten Nachmittag, ein improvisiertes Picknick oder eine spontane Feier: Dieser Korken lädt zu einem authentischeren Genuss ein und schenkt dem Wein die Ungezwungenheit jener besonderen Momente zurück



- 
- 3** Meinung  
*Christophe Fouquet*
  - 4** Helix®: Ein neuer *Twist* im Weinerlebnis
  - 7** Corticeira Amorim behauptet seine Führungsposition  
in Portugal
  - 8** TUMO in Porto, um junge Menschen zu stärken
  - 9** Poids du Foin neu interpretiert - Kork hautnah erlebbar
  - 10** Einblicke in die Kunst des Korks mit Laura Donadoni
  - 12** *Tirage* mit Kork: eine Tradition mit Zukunft
  - 14** Re-Cortiza fördert das Recycling von Korken in Galicien
  - 15** Kork im Fokus der Debatte beim SHIFT 2025
  - 16** Isokinetic: Rehabilitationszentrum für Fußballspieler  
setzt auf Kork
  - 18** Poly-Monde: Studierende aus Kanada entdecken  
die Welt des Korks
  - 20** Die Kunst und das Vermächtnis des Korkschalens  
(Tiradia)
  - 22** Hearts of Cork
  - 23** Unsere Leute



## Mit Helix® weiter kommen.

Innovation bedeutet, stets einen Schritt voraus zu sein, selbst dann, wenn wir mit einem Jahrtausendealten, zu 100 % natürlichen Material arbeiten, das tief in der Welt des Weins verwurzelt ist. Wenn scheinbar bereits alles erfunden wurde, ist die Herausforderung umso größer. Wie kann man den Unterschied machen? Wie lässt sich eine Lösung kontinuierlich verbessern, die von Natur aus bereits unschlagbar ist? Wie lässt sich der Kork neu erfinden? Bei Corticeira Amorim wissen wir, dass Innovation ein entscheidender Faktor ist, um Wettbewerbsfähigkeit und Führungsanspruch zu sichern, insbesondere in einem sich wandelnden Umfeld, das von neuen Konsumgewohnheiten und steigenden Anforderungen geprägt ist. Deshalb bleiben wir unserem Anspruch an Qualität, Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit treu und behalten zugleich aufmerksam im Blick, was um uns herum geschieht. Wir verfolgen den Puls der Branche, hören auf Produzenten und Önologen, beobachten Trends und setzen auf kontinuierliche Verbesserung mit Lösungen, die den Erwartungen des Marktes nicht nur gerecht werden, sondern ihnen voraus sind. Das Aufkommen neuer Konsumentengruppen - *GenZ* und *Millennials* - sowie neue Trends wie junge und aromatische Weine, Bio-Weine oder der Boom von NOLO haben den Markt und auch unsere Beziehung zum Wein grundlegend verändert (dazu gehört beispielsweise der gelegentliche oder portionsweise Konsum). All dem gilt es gerecht zu werden. Innovation ist der Schlüssel, der es uns ermöglicht, noch weiter zu gehen, und unser Engagement für Qualität und technologische Führungsstärke zu festigen. Dabei spielt Kreativität eine zentrale Rolle. Sie eröffnet neue Perspektiven, selbst auf das, was wir bereits sehr gut kennen,

und besteht oft darin, neue Kombinationen, Verbindungen und Möglichkeiten aus Vertrautem zu entwickeln. So entstand Helix®, ein technischer *Twist-&-Pop*-Kork aus Korkmikrogranulat, der alle Eigenschaften dieses einzigartigen Materials bewahrt und die Regeln neu definiert, indem er die Welt der *Verpackungen revolutioniert hat*. Helix® bringt einen neuen *Twist*: Die einfache, intuitive Öffnung bleibt erhalten - drehen und öffnen, ganz ohne Korkenzieher - und wird zugleich noch vielseitiger, da Helix® mit allen Flaschen mit einem 18,5-mm-Flaschenhals (CETIE-Standard) kompatibel ist. Er vereint die einzigartigen Eigenschaften des Korks mit praktischer Handhabung und Komfort in einem exklusiven Design, das ein müheloses und beinahe magisches Öffnen ermöglicht. Darüber hinaus überzeugt er durch seine inhärente Nachhaltigkeit (aus Kork gefertigt sowie recycelbar und wiederverwendbar) und durch seine überlegene Performance, die jener anderer technischer Verschlüsse ebenbürtig ist und zugleich die Aromen und den Geschmack des Weins zuverlässig bewahrt. Helix® bringt Kork weiter voran - ganz im Einklang mit unserer Mission - und stärkt unser Ziel, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln und Lösungen anzubieten, die die Anforderungen des Marktes nicht nur erfüllen, sondern diese sogar vorwegnehmen. Dabei verlieren wir nie aus dem Blick, was den Korken einzigartig macht: seine Nachhaltigkeit sowie die Bewahrung der Aromen und Geschmacksprofile der Weine - denn jeder Wein ist anders, und für jeden Wein gibt es den passenden Korken.

**Jahr 42**  
NUMMER 3  
DEZEMBER 2025

**Sitz**  
Rua Comendador Américo  
Ferreira Amorim, n.º 380  
4535-186 Mozelos VFR  
Portugal

**Eigentum**  
Corticeira Amorim

**Koordinierung**  
Carlos Bessa

**Redaktion**  
Editorialista  
Inês Pimenta  
Beatriz Grave

**Meinung**  
Christophe Fouquet

**Ausgabe**  
Corticeira Amorim

**Grafische Gestaltung**  
Studio Eduardo Aires  
Studio Dobra  
(Paginierung)

**Englische Übersetzung**  
Sombra Chinesa

**Deutsche,  
spanische, französische  
Übersetzung**  
Expressão

**Drucken und Endfassung**  
Lidergraf -  
Artes Gráficas, S.A.

**Vertrieb**  
Iberomail Correio  
Internacional, Lda  
CTT - Correios de Portugal, SA

**Verpackungsfirma**  
Porenvel Distribuição,  
Comércio e Serviços, S.A.

**Periodizität**  
Vierteljährlich

**Auflage**  
17.915 Exemplare

**Gesetzliche  
Hinterlegung**  
386413/15



Die Corticeira Amorim, S.G.P.S., S.A., verpflichtet sich, Ihren Datenschutz zu wahren und zu respektieren. Sie können den Erhalt der Amorim News jederzeit abbestellen. Bitte schicken Sie uns diesbezüglich eine E-Mail an [press@amorim.com](mailto:press@amorim.com). Weitere Informationen über unsere Datenschutzpraktiken sowie über die Ausübung Ihrer Rechte bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die unter [www.amorim.com](http://www.amorim.com) verfügbar ist

---

# Helix<sup>®</sup>: Ein neuer *Twist* im Weinerlebnis

Der ikonische Helix<sup>®</sup>, der Korken, der 2013 das Weinerlebnis revolutionierte, ist zurück - jetzt noch praktischer und vielseitiger. In einer Verbindung von Tradition und Innovation vereint die Version 2.0 die natürlichen Eigenschaften des Korks mit zeitgemäßem Komfort und ist nun mit allen Flaschen mit 18,5-mm-Flaschenhals kompatibel.



2013 veränderte der Original-Helix® die Welt der *Verpackungen* nachhaltig, indem er das Öffnen einer Flasche ganz ohne Korkezieher ermöglichte. Nun setzt Amorim Cork erneut auf Innovation und präsentiert eine verbesserte Version des revolutionären Korkens - noch attraktiver und vielseitiger, da sie mit allen Flaschen mit 18,5-mm-Flaschenhals kompatibel ist. Helix® 2.0 eignet sich perfekt für frische Weine des täglichen Genusses und verbindet die Eleganz natürlichen Korks mit dem Komfort einer modernen Lösung, die ein Wiederverschließen in Sekunden ermöglicht; die Flasche öffnet und verschließt und die Qualität und Frische des Weins unverändert bewahrt. Diese Eigenschaften machen ihn besonders attraktiv für die neuen Generationen und Märkte, in denen Zugänglichkeit und einfache Handhabung entscheidende Kriterien bei der Produktwahl sind.



„Helix® ist perfekt für frische Alltagsweine, und besonders attraktiv für neue Generationen und Märkte, in denen Zugänglichkeit und einfache Handhabung ausschlaggebend für die Wahl des Produkts sind.“

## Vielseitig und praktisch

Der größte Vorteil des Helix® ist ohne Zweifel sein außergewöhnlicher Komfort und seine einfache Handhabung. Nach dem Öffnen kann die Flasche problemlos wieder verschlossen werden, wobei die Stabilität des Weins erhalten bleibt, Verschwendung vermieden wird und eine Lagerung in horizontaler Position ohne Risiko von Auslaufen oder Veränderung des Inhalts möglich ist. Ein einfacher *Twist* macht es möglich, den Wein über einen längeren Zeitraum hinweg ohne Eile und ohne Zwänge zu genießen. Wie Crisóstomo Ferreira, Produktmanager für stille Weine bei Amorim Cork und einer der Köpfe hinter Helix®, erklärt, bleibt der innovative Geist der ursprünglichen Version erhalten - nun jedoch mit einer noch größeren Anwendungsbreite: "Die Herausforderung ist heute dieselbe: Komfort, Attraktivität, Nachhaltigkeit und Premium-Charakter. Und das ganz ohne spezielle Flasche, d.h. wir können ihn in Standardflaschen verwenden“, betont der Verantwortliche.

## Ein Korken seiner Zeit

Ein frischer Wind in der Welt des *Packaging*: Dieser neu erfundene Helix® folgt den Trends. Der Helix®-Korken ist ideal für junge, aromatische, biologische und NOLO-Weine - also alkoholfreie oder niedrigprozentige Weine - und verbindet die besten Traditionen des Weinerlebnisses mit modernem Komfort, was ihn besonders für neue Generationen von Verbrauchern - Generation Z und *Millennials* - attraktiv macht, die nach praktischen und nachhaltigen Lösungen suchen. All dies ist nur möglich, weil Helix® aus Kork gefertigt wird: Er wurde entwickelt, um eine Vakuumversiegelung zu bieten, die eine optimierte Sauerstoffzufuhr ermöglicht und so die Stabilität des Weins nach der Abfüllung gewährleistet. Exklusiv von Amorim Cork entwickelt und produziert, integriert der neue Helix®-Korken die neueste Anti-TCA-Technologie und wird vorbeugenden Behandlungen (ROSA® und anderen) sowie einer elektronischen *Sortierung* unterzogen.

---

## Ein preisgekrönter Game-Changer

In über einem Jahrzehnt wurden von diesem vielseitigen Korke bereits 50 Millionen Stück verkauft. Da er auf jede Flasche passt, erschließt er neue Märkte, besonders bei jungen Verbrauchern, und gilt in Märkten wie Frankreich und dem Vereinigten Königreich als bevorzugte Alternative zu Kapseln und *Tetra-Pack*. Helix® bewahrt die Tradition des lebendigen Korke und etabliert sich zugleich als echter *Game-Changer* in der Branche, mit Auszeichnungen wie dem „Innovación Tecnológica Award“ der Feria de Zaragoza, den „Packaging Oscars“ in Frankreich und Italien, dem „Innovation Award Challenge Lucio Mastro Berardino“ der SIMEL (Italien), dem Prémio Marketing Meios e Publicidade (Portugal) und dem „Grand Prix de l'Innovation“ bei Dionysud (Frankreich). Mit einem neuen *Twist* in der Weinwelt vereint Helix® Ästhetik und Funktionalität in einer praktischen, nachhaltigen und eleganten Lösung, entwickelt für moderne Konsumenten. Viel mehr als ein einfacher Korke - Helix® ist der Beginn eines neuartigen Erlebnisses, voller Genuss und absoluter Freiheit.



# Corticeira Amorim behauptet seine Führungsposition in Portugal

Das Unternehmen sicherte sich erneut den 1. Platz im Bereich „Industrie“ des Merco-Unternehmens- und Führungsrankings.

Zum fünften Mal in Folge belegte Corticeira Amorim den ersten Platz im renommierten Merco-Ranking für Unternehmensreputation (Monitor Empresarial de Reputação Corporativa) im Bereich „Industrie“ und festigt damit seine Führungsposition unter den bedeutendsten nationalen Unternehmen. Die Ergebnisse der Studie, die jährlich die 100 Unternehmen mit dem besten Ruf in Portugal auszeichnet, wurden im vergangenen Oktober bei einer Zeremonie in Lissabon veröffentlicht. Corticeira Amorim, wurde bereits 2024 im ESG-Ranking von Merco ausgezeichnet und erntet erneut die Anerkennung für die bewährten Praktiken, die seinen Ruf stützen – insbesondere in den Bereichen Nachhaltigkeit und Energiewende, technologische und industrielle Innovation, interne Reputation und Talentmanagement, Ethik, Governance und Transparenz. Für die 6. Ausgabe der Studie hat Merco 288 Geschäftsführer großer Unternehmen, 45 Finanzanalysten, 31 Wirtschaftsjournalisten, 41 Hochschulprofessoren aus dem Bereich Wirtschaft, 40 NGO-Verantwortliche, 40 Gewerkschaftsvertreter,

40 Verbraucherverbände, 31 Regierungsmitglieder, 41 Social-Media-Manager und 2.000 Bürger (Merco Sociedade) beteiligt.

## Transparenz, Unabhängigkeit und Genauigkeit

Das Merco Empresas Portugal 2025 ist das Ergebnis einer umfassenden und detaillierten Analyse, basierend auf 2.627 Umfragen, sechs Bewertungen und 16 Informationsquellen. Die Bewertungsmethodik wird unabhängig von KPMG nach dem Standard ISAE 3000 geprüft, wodurch die Genauigkeit und Transparenz des gesamten Prozesses sichergestellt wird. Neben der Unternehmensauszeichnung wurde António Amorim, Präsident und CEO von Corticeira Amorim, erneut als einer der renommiertesten Führungskräfte Portugals ausgezeichnet. Diese Anerkennung würdigt seine stabile und inspirierende Führung, die das Unternehmen über die Jahre geprägt hat.

Merco zählt zu den renommiertesten Rankings für Unternehmensreputation weltweit. Es wurde 1999 gegründet und ist eine Referenz in Lateinamerika und Europa. Seine Bewertung basiert auf einer *Multi-Stakeholder-Methodik*, die aus sechs Bewertungen und über 20 Informationsquellen besteht und die Meinungen von mehr als 2.300 Teilnehmern, darunter Führungskräfte, Finanzanalysten, Journalisten, NGO-Vertreter und Verbraucher, zusammenführt.



# TUMO in Porto, um junge Menschen zu stärken

Als Förderer setzt Corticeira Amorim auf Bildung als Motor des Wandels und ermöglicht Tausenden von Jugendlichen kostenfreien Zugang zu einem transformativen Projekt, das Neugier, kritisches Denken sowie die Verbindung von Technologie und Kreativität fördert.

Nach Lissabon und Coimbra kommt das internationale Bildungsprojekt TUMO nun nach Porto. Corticeira Amorim ist einer der Gründungspartner dieses inklusiven und innovativen pädagogischen Programms. TUMO richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren und ist kostenfrei sowie international anerkannt. Es bietet eine ergänzende Lernmöglichkeit zum regulären Unterricht, mit Fokus auf acht Kompetenzbereiche in Technologie und Kreativität. Das auf Selbstlernen und *Workshops* basierende, auf reale Projekte ausgerichtete Unterrichtsmodell ermöglicht es Jugendlichen, soziale und technische Fähigkeiten zu fördern, Kreativität und Technologie zu verknüpfen und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

„TUMO ist mehr als ein Lernort - es ist eine echte Chance zur Transformation für Tausende von Jugendlichen. Mit der Eröffnung in Porto verstärken wir unser Engagement für eine zugängliche, kreative und wirkungsvolle Bildung“, erklärt Pedro Santa Clara, Professor an der Nova SBE, Gründer von 42 Lissabon und 42 Porto und Mentor des TUMO-Projekts in Portugal. „Aus unserer Erfahrung in Lissabon und Coimbra wissen wir, wie dieses Programm die Sichtweise junger Menschen auf sich selbst und ihre Zukunft verändern kann. Hier entdecken sie ihre Talente, gewinnen Selbstvertrauen und entwickeln die richtigen Werkzeuge, um in einer sich ständig

wandelnden Welt zu bestehen“, betont er. In Porto bietet das TUMO-Zentrum Platz für bis zu 1.000 Jugendliche, die die Bereiche auswählen können, die sie am meisten interessieren, und das Programm nach ihrem eigenen Rhythmus gestalten können, indem sie wöchentlich an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, die zu verschiedenen Zeiten angeboten werden. Um die Nähe zur Gemeinschaft zu stärken und das Engagement der Gruppe für die Ausbildung der neuen Generationen zu unterstreichen, wurden Anmeldungen für die Kinder der Mitarbei-

tenden von Corticeira Amorim angeboten. Die Lernbereiche verbinden Kreativität und Technologie und fördern gezielt die Entwicklung von STEAM-Kompetenzen (*Wissenschaft, Technik, Ingenieurwesen, Kunst, Mathematik*). Im TUMO Porto stehen acht Lernbereiche zur Verfügung, die Studierende mit unterschiedlichen Interessen ansprechen: Animation, Spieleentwicklung, Programmierung, Fotografie, Musik, Grafikdesign, Film und Robotik. Zur Förderung von sozialer Vielfalt und Inklusion heißt TUMO Porto alle Jugendlichen willkommen.



# Poids du Foin neu interpretiert - Kork hautnah erlebbar

Ein historisches Gebäude in der Schweiz wird von Nomad Architects zu einem Café-Restaurant umgestaltet und integriert dabei die Amorim MD Facade® von Amorim Cork Solutions.



© Rémy Gindroz

Nach über einem Jahr Renovierung erhält das malerische Poids du Foin, ein historisch denkmalgeschütztes Gebäude in Vevey, Schweiz, ein neues Leben. In einem Projekt von Baptiste Berrut von Nomad Architects wird Kork - in einer besonders schönen Lösung auf Basis des Produkts Amorim MD Facade® - sichtbar und bewusster eingesetzt und schafft so ein zeitgemäßes und unverwechselbares Innenraumdesign. Das 1837 erbaute Gebäude diente ursprünglich zum Wiegen der auf Karren transportierten Heuballen, wodurch es seinen Namen Poids du Foin (Gewicht des Heus) erhielt. Während der Renovierung verwandelte sich das historische Gebäude in einen kulturellen

Knotenpunkt, in dem zwei Fotografie-Ausstellungen im Außenbereich zu sehen sind, die die Geschichte des Gebäudes dokumentieren und die Baubarrikaden als Träger nutzen. Im Projekt suchte der Architekt Baptiste Berrut, ein leidenschaftlicher Reisender, eine Kombination aus Erbe, Kultur und Nachhaltigkeit und entschied sich, Kork für die komplette Innenverkleidung einzusetzen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Produkt und dem Ergebnis. Die Entscheidung für Kork fiel hauptsächlich aus akustischen Gründen, aber auch aufgrund der Haltbarkeit des Materials und des Ambientes, das wir für den Raum schaffen wollten“, fasst Berrut zusammen.

Die Sanierung bewahrt die Identität des ursprünglichen Gebäudes und verleiht ihm zugleich eine moderne Atmosphäre, geprägt durch den Einsatz natürlicher Materialien und eine einladende Ästhetik. Im Innenbereich spielt der Kork eine zentrale Rolle, dank des Produkts MD Facade®, das in einem wellenförmigen Muster (Wave L2), ähnlich wie Waben, aufgebracht wurde und das gesamte Gebäude umhüllt, wodurch Textur, Bewegung und Persönlichkeit entstehen. Neben der visuellen Wirkung bietet das System hohe technische Leistungsfähigkeit, mit thermischen und akustischen Vorteilen, und ist sowohl für Innen- als auch Außenanwendungen geeignet.

# Einblicke in die Kunst des Korks mit Laura Donadoni

Die italienische *Influencerin* und *Weinexpertin* besuchte Portugal, um den Korkeichenwald (Montado) zu entdecken und Corticeira Amorim hautnah kennenzulernen.



Laura Donadoni ist eine unverzichtbare Persönlichkeit in der Welt des Weins und der italienischen Kommunikation. Als Journalistin, renommierte *Sommelière*, Autorin und Dozentin an führenden Universitäten verbindet sie ihre Leidenschaft für Wein und Gastronomie mit einer fundierten akademischen Laufbahn, einschließlich eines Dokortitels in Kommunikationswissenschaften. Von Italien über die USA und von dort in die ganze Welt, über die digitale Plattform *The Italian Wine Girl* - unter diesem Namen ist sie bekannt - erobert Donadoni die Weinwelt mit Charme, Wissen und Neugierde. Die italienische *Influencerin* und *Weinexpertin* besuchte Portugal, tauchte in den „Montado“ ein und lernte Corticeira Amorim aus nächster Nähe kennen. Diese Erfahrung, die in der Serie „The Guardians of Cork“ dokumentiert wurde, veränderte ihre Wahrnehmung von Kork und zeigte die tiefe Verbindung zwischen Wald, Korkeiche und Korken. Die Entdeckung dieses einzigartigen Ökosystems, ein Reservoir der Biodiversität und ein Pfeiler der Weinkultur, sensibilisierte ihr Bewusstsein. Der Korken ist nicht nur der beste Verschluss für Wein: Er ist ein kraftvolles Symbol für Tradition, Regeneration und Respekt vor der Natur.

**Was ist Ihre erste Erinnerung an Kork?**  
Meine früheste Erinnerung an Kork ist eng mit Wein verbunden, lange bevor ich in der Branche gearbeitet habe. Ich erinnere mich an das Geräusch einer Weinflasche, die am Familientisch geöffnet wird - dieser kleine, zeitlose Moment, der den Beginn eines gemeinsamen Augenblicks markiert. Damals dachte ich noch nicht an Kork als ein Material mit Geschichte, Landschaft oder Kultur dahinter. Er war einfach Teil des Weinrituals. Erst später begann ich, seine Bedeutung zu verstehen.

**Was hat Sie auf dieser Reise nach Portugal, bei der Sie tief in die Welt des Korks eingetaucht sind, am meisten überrascht?**

Es war das Gefühl einer zurückhaltenden Meisterschaft, das das Entrinden umgibt. Ich erwartete einen technischen Prozess, doch ich fand eine uralte Choreografie vor. Die Arbeit wird stillschweigend bei Sonnenaufgang durchgeführt, mit einem fast heiligen Respekt vor den Bäumen. Ich war nicht auf dieses Maß an Geduld, Präzision und Demut vorbereitet. Es fühlt sich eher wie ein kulturelles Erbe als die bloße Gewinnung eines Rohstoffs an.

„Ich war nicht auf dieses Maß an Geduld, Präzision und Demut vorbereitet. Es fühlt sich eher wie ein kulturelles Erbe als die bloße Gewinnung eines Rohstoffs an.“



**Wie hat der Besuch im „Montado“ Ihre Wahrnehmung von Kork verändert?**

Der Besuch im Montado hat mir gezeigt, dass Kork kein Produkt ist, sondern ein Ökosystem. Das Durchschreiten dieser Landschaft hat alles verändert. Man versteht, dass jede Korkenproduktion Jahrzehnte vorher beginnt, und vom Klima, der Biodiversität und der menschlichen Bewirtschaftung geprägt wird. Meine Perspektive änderte sich von einem Objekt zu einem Lebenszyklus, und von einer technischen Komponente des Weins zu einer Form ökologischer Verantwortung.

**Als Weinexpertin, die eine tiefere und ungewöhnliche Erfahrung mit Kork gemacht hat, was würden Sie über die symbiotische Beziehung zwischen Wein und Kork hervorheben? Was hat sich aus Ihrer Sicht seit Ihrer Zusammenarbeit mit Corticeira Amorim geändert?**

Die Symbiose zwischen Wein und Kork ist weit mehr als die Regulierung des Sauerstoffeintritts oder das Alterungspotenzial. Sie ist eine Frage der Kontinuität. Sowohl der Wein als auch der Kork sind landwirtschaftliche Ausdrucksformen, die von Zeit, Respekt vor der Natur und menschlichem Feingefühl abhängen. Nach dieser Erfahrung in Portugal sehe ich den Korken weniger als Verschluss, sondern mehr als Erweiterung des *Terroirs*. Er trägt seine eigene Geografie, seinen eigenen Rhythmus. Dieses Verständnis hat meine Art, über Wein zu sprechen und die unsichtbare Arbeit, die ihn schützt, vertieft.

**Wenn Sie nur einen Vorteil oder eine Eigenschaft von Korken auswählen müssten, welcher bzw. welche wäre das?**

Seine Menschlichkeit. Kork ist auf die schönste Weise unvollkommen: natürlich, einzigartig, niemals gleich. Er erinnert uns daran, dass Wein kein Industrieprodukt ist, sondern etwas Lebendiges, das durch etwas ebenso Lebendiges atmet.

**Fühlen Sie sich als Journalistin und Kommunikatorin in der Rolle der „Hüterin des Korks“ besonders verantwortlich?**

Ich fühle die Verantwortung, die Feinheiten zu schützen. In einer Welt, die von Bequemlichkeit und Abkürzungen besessen ist, vergisst man leicht die lange und fragile Kette hinter natürlichen Materialien wie Kork. Meine Rolle besteht nicht darin, ihn zu bewerben, sondern die Wahrheit über das zu erzählen, was ich gesehen habe: ein nachhaltiges System, eine Kulturlandschaft und ein Handwerk, das verstanden werden muss, bevor es beurteilt wird. Wenn mich das zu einer „Hüterin“ macht, dann einfach deshalb, weil Geschichten eine der wenigen Möglichkeiten sind, das, was wichtig ist, zu schützen.

Episoden „The Guardians of Cork“ ansehen



---

# *Tirage* mit Kork: Eine Tradition mit Zukunft

Die Rückkehr der *Tirage* mit Kork, die die perfekte Reifung großer Schaumweine gewährleistet, stellt die perfekte Harmonie zwischen Tradition und Wissenschaft dar.

In jeder Phase der Weinentwicklung wird der Korken heute als hervorragendes önologisches Werkzeug anerkannt, ein unverzichtbarer Verbündeter der großen Weine der Welt. Deshalb kehren die besten Önologen und die renommiertesten Weinkeller zur *Tirage* mit Kork zurück. Von der Champagne bis zu prestigeträchtigen Schaumweinen: Die Experten sind sich einig, und die Wissenschaft bestätigt es - Kork erhöht das Potenzial der Weine und garantiert einen unvergleichlich hochwertigen Reifungsprozess. Frische, Jugendlichkeit, aromatische Komplexität, perfekte Perlage mit feineren und festeren Bläschen: Dies sind einige der Eigenschaften, die Weine nach einem *Tirage*-Verfahren mit Kork zeigen, nach einer Reifung, die ebenso komplex wie faszinierend ist, Zeit und Hingabe erfordert und in einer Explosion der Magie gipfelt. Die Überlegenheit der traditionellen Methode ist kein Eindruck, sondern Tatsache, und die besten *Tirage*-Korken der Welt sind der lebendige Beweis dafür.

## Überlegene Reifung

Spark Top II NDtech® *Tirage* wurde 2016 von Amorim Cork nach acht Jahren Forschung in Zusammenarbeit mit einigen der besten Weinkeller der Welt auf den Markt gebracht und wurde speziell entwickelt, um einen perfekten Reifungsprozess zu gewährleisten. Er ist in der Lage, hohen Drücken bis zu 10 bar standzuhalten und vereint mechanische Leistungsfähigkeit, perfekte Chemie und hohe sensorische Qualität. Mit zwei Naturkorkscheiben in Kontakt mit dem Wein wurde dieser Korken konzipiert, um eine sichere Reifung auf der Hefe über viele Jahre hinweg zu gewährleisten (ohne zeitliche Begrenzung). Ernesto Pereira, Produktmanager für Schaumweine bei Amorim Cork, begleitete den Entwicklungsprozess der *Tirage*-Korken seit 2009 von Anfang an, und erinnert sich an die Zusammenarbeit, die zu diesem bahnbrechenden Produkt führte: „Es gab vor allem zwei Herausforderungen: das Gas (CO<sub>2</sub>) zu bewahren und einen Korken zu entwickeln, der keine sensorischen Abweichungen verursacht. Es musste also alles neu überdacht werden. Diese Arbeiten betrafen den Forstbereich und Champcork (die Einheit, die Korken für Schaumweine herstellt), daher gab es hier eine Zusammenarbeit. So entstand der *Tirage*-Korken von Amorim.“

## Das Comeback des Korkens

„Der Wein braucht seine Zeit“, betont Ernesto Pereira. Es ist ein Prozess, der Geduld und Können erfordert und bei dem der Korken - zuerst bei der *Tirage* und später beim endgültigen Verschluss - eine entscheidende Rolle spielt. Am Ende belohnt der Prozess, was sich in eleganten Weinen voller Persönlichkeit zeigt, die dank des Korks ihr maximales Potenzial erreichen. „Unser Ziel ist es, dass jeder Produzent Weine mit Identität in seinem *Terroir* schaffen kann, die von den Önologen geprägt sind“, fügt Ernesto Pereira hinzu. „Der Korken verleiht dem Wein tatsächlich Frische, Komplexität und hebt ihn auf ein anderes Niveau, das eine Kapsel niemals bieten kann“, schließt er. Dieser Unterschied, der in der Praxis erlebt wird, ist wissenschaftlich belegt. Studien, die in Zusammenarbeit mit Dutzenden von Schaumweinproduzenten über mehrere Jahre durchgeführt wurden, zeigen die Wissenschaft hinter dem Kork: *Tirage* mit Korken erzeugt tendenziell ein deutlich anderes sensorisches Profil und ist typischerweise weniger oxidativ als das, was mit Metallkapseln erzielt wird.

# Die Wissenschaft erklärt

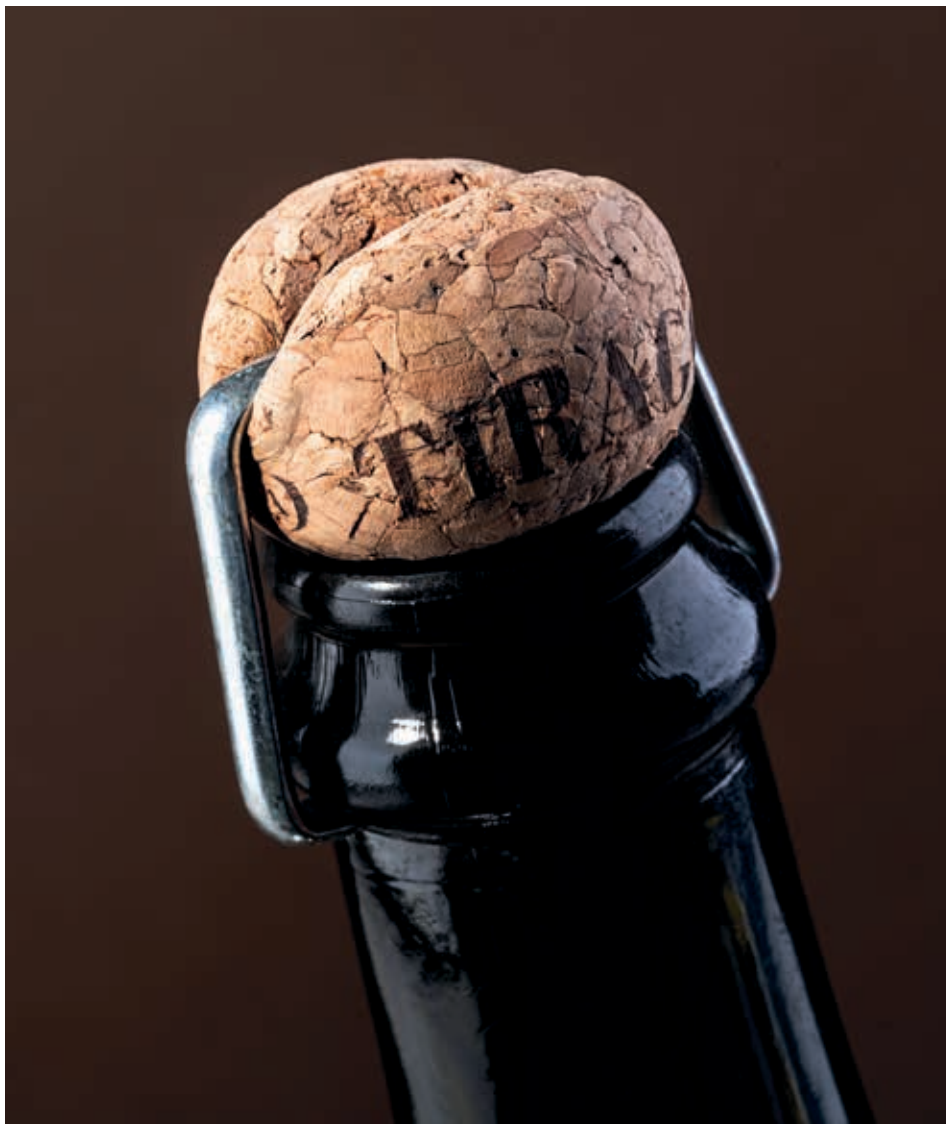
Francisco Campos, Leiter Forschung und Entwicklung für das Segment Schaumweine bei Amorim Cork, hebt die Unterschiede hervor: „Das Sauerstoffverhalten in einer Kapsel und in einem Naturkorken ist völlig unterschiedlich. Bei der Kapsel verläuft der Sauerstoffeintritt als stetig ansteigende Linie, denn er hört nie auf. Beim Korken hingegen stabilisiert sich dieser Prozess nach einiger Zeit, sodass nur noch eine mikroskopisch geringe Menge Sauerstoff eindringt. Das bedeutet: Mit der Zeit lässt die Kapsel den Wein oxidieren und bräunen, so dass man es mit bloßem Auge sehen kann. Vergleicht man die Korken mit den Metallkapseln, so stellt man fest, dass nach 24 Monaten Reifezeit die Weine mit Kork- *Tirage* eine höhere aromatische Intensität und Qualität, geringere Bitterkeit,

mehr fruchtige Aromen und weniger Oxidation aufweisen. Die Perlage ist feiner, die aromatische Bandbreite größer, und sensorische Abweichungen werden dank der NDtech®-Technologie eliminiert. Im Rahmen eines technischen Seminars, das Amorim France 2024 in der Champagne mit 68 Fachleuten aus der Region organisierte, wurden sensorische Blindverkostungen durchgeführt, bei denen die 2-Scheiben-Kork- *Tirage* von Amorim mit Metallkapseln verglichen wurde. Die Ergebnisse waren eindeutig: Nach nur 15 Monaten Reifezeit bevorzugten 78% der Teilnehmer die Weine mit Kork- *Tirage*, insbesondere aufgrund ihrer überlegenen aromatischen und geschmacklichen Qualität. Francisco Campos erläutert die feinen chemischen Prozesse, die aus jeder Studie hervorgehen, und erklärt die wissenschaftlichen Grundlagen, auf denen diese Unterschiede beruhen. Kork- *Tirage*-Verschlüsse sind ein önologisches Werkzeug, das in Kombination mit Know-how und Erfahrung

sicherstellt, dass jeder Wein seine maximale Ausdruckskraft erreicht und eine einzigartige Persönlichkeit entfaltet, geformt von den Önologen aus dem, was die Natur vorgibt.

## Schaumweine von höchster Qualität

Historisch ist das Zusammenspiel von Glasflasche und Naturkork eng mit der Herstellung von Schaumweinen verbunden, insbesondere mit den Weinen aus der Champagne. Über Jahrhunderte hinweg erfolgte die *Tirage* - die Phase der zweiten Gärung in der Flasche, in der sich Kohlendioxid bildet und aromatische Komplexität entsteht - ausschließlich mit Korken. Mit der Mechanisierung vieler Prozesse gewann die Metallkapsel zunehmend an Bedeutung. Heute jedoch erleben wir eine Rückkehr der *Tirage* mit Korken, eine Lösung, die von den renommiertesten Schaumweinproduzenten der Welt getragen wird: von Frankreich bis Italien, von Spanien bis Südafrika - und nicht zu vergessen Portugal. Marta Lourenço, Önologin der portugiesischen Sektellerei Murganheira, bestätigt: „Wir haben einen Test mit 300 Flaschen mit *Tirage*-Korken durchgeführt. Über einen gewissen Zeitraum hinweg bemerkten wir keine großen Unterschiede“, erklärt sie. „Nach sieben Jahren verkosteten wir die Weine erneut - und es war eine Überraschung: Wir waren vollkommen überzeugt.“ Die Önologin der portugiesischen Kellerei, in der alle Weine biologisch erzeugt werden, hebt die entscheidende Rolle des *Tirage*-Korkens für lagerfähige Weine hervor. Ein und derselbe Wein, unter identischen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen, entwickelt sich je nach *Tirage*-Methode völlig unterschiedlich. „Der Unterschied ist enorm. Nach zehn Jahren zeigt ein Schaumwein mit einer *Tirage* mit Korken eine Frische und Jugendlichkeit, als wäre er erst zwei Jahre alt. Das ist unglaublich. Ganz zu schweigen von all den aromatischen Komponenten, die der Kork beisteuert.“ Dank Innovationen wie der NDtech®-Technologie und fundiertem önologischem Know-how wird der *Tirage*-Korken zu einem echten Werkzeug zur Wertsteigerung, das die Identität jedes Weins unterstreicht und die Natur respektiert, aus der er hervorgeht. So behauptet der Kork weiterhin seinen zentralen Platz in der Herstellung großer Schaumweine und bestätigt seine Rolle als Symbol für Qualität, Authentizität und Leidenschaft für Wein.



# Re-Cortiza fördert das Recycling von Korken in Galicien

Ein Pionierprojekt der Stadtverwaltung von Redondela verbindet ökologische Nachhaltigkeit und soziale Inklusion in Partnerschaft mit der spanischen Vereinigung für psychische Gesundheit Lenda und Amorim Cork.



Initiiert vom Umweltdezernat der Stadt Redondela in Galicien verleiht Re-Cortiza den dort gesammelten Korken ein zweites Leben und schafft zugleich einen positiven sozialen Mehrwert, indem die Nutzerinnen und Nutzer des Zentrums für psychosoziale und berufliche Rehabilitation der Organisation Lenda aktiv

in das Projekt eingebunden werden. Die Gemeinde hat die Initiative ergriffen und Hotels, Bars und Restaurants in Redondela dazu aufgerufen, sich zu beteiligen, indem sie die Korken nach dem Öffnen der Flaschen sammeln und so die Verschwendung eines wertvollen und recycelbaren Materials wie Kork

vermeiden. Die Korken werden eingesammelt, in speziellen Behältern gelagert und anschließend an Amorim Cork Solutions weitergeleitet. Dort werden sie granuliert und in verschiedenste Korkanwendungen umgewandelt - von Dämm- und Verkleidungsmaterialien über Sportartikel und Schuhe bis hin zu Designobjekten oder industriellen Komponenten. Wie andere Korkrecyclingprojekte, die in Partnerschaft mit Corticeira Amorim entwickelt wurden, z. B. etwa Cork Collective in New York oder Etico in Italien, besitzt auch Re-Cortiza eine starke soziale Komponente, die den positiven Einfluss der Initiative weiter verstärkt. In Galicien werden die Sammlungen gebrauchter Korken von Mitgliedern der Organisation Lenda durchgeführt, wodurch soziale Inklusion, Integration und Zusammenarbeit gefördert werden. Durch diese Initiative zum Nutzen aller, wie die Stadtverwaltung betont, werden die Kreislaufwirtschaft und das ökologische Bewusstsein gestärkt und zugleich die Gemeinschaft gefestigt. Ein Beweis dafür, dass kleine Gesten und gemeinsames Handeln einen Unterschied machen können.

# Kork im Fokus der Debatte beim SHIFT 2025

Der von der Casa da Arquitectura organisierte 3. Seminarzyklus zu Architektur und Nachhaltigkeit regt dazu an, die verwendeten Materialien, die geplanten Räume und die Städte der Zukunft neu zu denken. Die Veranstaltung umfasste auch einen Besuch bei Corticeira Amorim.

Die dritte Ausgabe des Seminars SHIFT – Architektur und Nachhaltigkeit markierte den *Neustart* der Casa da Arquitectura in Matosinhos und brachte Fachleute, Studierende und die Gemeinschaft zusammen, um einige der dringlichsten Themen der heutigen Architekturtheorie und -praxis zu diskutieren. Als Mäzen dieser gemeinnützigen Institution, die sich der Förderung und Vermittlung von Architektur widmet, unterstützte Corticeira Amorim die Initiative und trug dazu bei, das Wissen über Kork zu vertiefen – ein erneuerbares Material mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und ein starker Verbündeter im grünen Wandel. Unter der Kuratorenschaft von José Pedro Sousa und dem Leitthema „The Positive Turn: Materialien, Gebäude und Städte für eine regenerative Zukunft“ vereinte das internationale Seminar weltweit renommierte Architekten und Forschende, darunter Carlo Ratti (MIT / Architekturbiennale Venedig 2025), João Albuquerque (BIG) und Susanne Brorson (Studio Brorson), sowie weitere nationale und internationale Experten. Im Rahmen dieser Initiative empfing Corticeira Amorim in den Räumlichkeiten von Amorim Cork Solutions eine Gruppe von Studierenden und eingeladenen Referenten zu einer technischen

Besichtigung, die einen direkten Kontakt mit konkreten und realen Lösungen ermöglichte, welche auf die dringende urbane Regeneration antworten. Die Sitzung stellte das breite Portfolio an Bau-, Dämm- und Bodenbelagslösungen vor und bot einen vertieften Einblick, wie natürlicher, erneuerbarer Kork hohe Leistungsfähigkeit mit nachhaltiger Innovation verbindet, um den aktuellen architektonischen Herausforderungen zu begegnen. Das von der Casa da Arquitectura initiierte

SHIFT-Programm ist eine Plattform der Inspiration, des Austauschs und des Handelns. In seiner dritten Ausgabe, strukturiert entlang von drei Achsen (Materialien, Gebäude und Städte), unterstrich SHIFT 2025 die Notwendigkeit einer Architektur, die mehr zurückgibt, als sie verbraucht. Durch den Einsatz biologischer und wiedergewonnener Ressourcen soll der Bausektor, der für rund 40% der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist, in einen Motor der ökologischen Regeneration transformiert werden.



# Isokinetic: Rehabilitationszentrum für Fußballspieler setzt auf Kork

Ausgehend von den einzigartigen Eigenschaften des Materials wählte der Architekt Giacomo Della Villa den Cork Inspire-Boden von Amorim Cork Solutions für das neue Zentrum Isokinetic in Mailand.



Einige der besten Spieler der Welt beugen Verletzungen vor und erholen sich in den hochklassigen Rehabilitationszentren von Isokinetic. Wie sie zeigt auch Kork eine außergewöhnliche Widerstandsfähigkeit. Doch es gibt weitere Gründe, warum dieses Material für das brandneue Zentrum Isokinetic in Mailand ausgewählt wurde: insbesondere die Brandbeständigkeit (das Zentrum befindet sich in einem hohen Gebäude im Stadtzentrum), die Stoßabsorption und natürlich die Nachhaltigkeit. Das Zentrum Isokinetic in Mailand ist neu,

doch die Geschichte des Unternehmens reicht bis ins Jahr 1987 zurück, als Dr. Stefano Della Villa, Gründer des Netzwerks, das erste Rehabilitationszentrum für Sportler in der Stadt Bologna eröffnete. Ausgebildet in den Vereinigten Staaten, hatte Della Villa dort Kontakt mit Isokinetik - einer Rehabilitationsmethode, die auf Muskelbewegungen mit konstanter Geschwindigkeit basiert, unabhängig von der angewandten Kraft. Bei seiner Rückkehr nach Europa stellte er fest, dass der alte Kontinent weit hinter dem Stand der Praxis

in den USA zurücklag. Daraufhin beschloss er, die US-amerikanische Technologie zu übernehmen, und eröffnete in Zusammenarbeit mit seinem Bruder Giacomo, dem für die Projekte verantwortlichen Architekten, das erste Zentrum von Grund auf. Mit 11 FIFA-zertifizierten Rehabilitationszentren, die meisten in Italien, sowie weiteren Einrichtungen in London und Griechenland, verfügt Isokinetic über ein renommiertes Forschungszentrum, das sein Engagement für die Bewegungswissenschaft unterstreicht. Wie Giacomo

Della Villa erklärt: „Die Mission ist klar: den Athleten dabei zu helfen, schwere Verletzungen sowohl beim Training als auch im Wettkampf zu vermeiden.“

## Komfort und Sicherheit

Im neuen Zentrum in Mailand erwies sich die Auswahl des Bodenbelags als entscheidend. Die Entscheidung wurde mit größter Sorgfalt getroffen: „Der Hauptgrund war die Natürlichkeit des Materials - es ist antiallergisch, leicht zu reinigen und nachhaltig.“ An zweiter Stelle wollten wir unseren Kunden Komfort bieten, etwas, das das Gefühl vermittelt, zu Hause zu sein. Wir wollten keine üblichen Beläge großer Gewerbeflächen verwenden, sondern einen Boden, der Geborgenheit vermittelt. Dieser Bodenbelag ist angenehm zu berühren, weich, selbst beim Tragen von Turnschuhen oder Barfußlaufen, und das spürt man sofort. Monate nach der Eröffnung bestätigen die Erfahrungen der Nutzer: Es war die richtige Wahl: „Sie spüren den Komfort, die Qualität der Materialien und erkennen, dass alles mit Liebe zum Detail gestaltet wurde. Wir glauben, dass der Bodenbelag einen direkten Einfluss auf die Rehabilitationserfahrung hat, das Wohlbefinden, die Sicherheit und das Gefühl von Geborgenheit fördert - etwas, das entscheidend für den Behandlungserfolg ist“, so Della Villa.

## Positiver Einfluss

Eine der Besonderheiten des neuen Zentrums ist die Verbindung von Nachhaltigkeit und Innovation - ein Punkt, den es mit Kork teilt. Im Green Room werden Trainings auf Kunstrasen simuliert. Ab 2026 wird die FIFA die Nutzung von PVC auf Spielfeldern einschränken, und bei Isokinetic denkt man bereits an Lösungen: „Wir führen Tests durch, um sicherzustellen, dass die Lösung die beste Leistung bietet. Wenn die Ergebnisse positiv sind, wird Kork auch im Green Room eingesetzt.“ Auf diesem Weg der Nachhaltigkeit hat Kork „eine vielversprechende Zukunft. Für einen Architekten wie mich kann es so weit gehen, wie es die Kreativität zulässt. Aber es ist wichtig, dass sich der Designer in das Material verliebt - je besser man es kennt, desto besser kann man es einsetzen. Kork hat Potenzial nicht nur als Bodenbelag, sondern auch für andere architektonische und dekorative Anwendungen.“



# Poly-Monde: Studierende aus Kanada entdecken die Welt des Korks

Eine von Studierenden initiierte Aktion brachte zukünftige Fachkräfte zu Corticeira Amorim, wo sie das Potenzial von Kork erkundeten und Innovation sowie Nachhaltigkeit hautnah erlebten.

24 Studierende der Polytechnique Montréal in Québec besuchten Corticeira Amorim im Rahmen einer weiteren Ausgabe von Poly-Monde, einer Initiative, die seit über 35 Jahren zukünftige Ingenieure und Ingenieurinnen weltweit führt, um den globalen industriellen Kontext zu erkunden. Die Initiative wird von den Studierenden selbst geplant und organisiert. Sie begeben sich auf eine besondere Mission, besuchen Dutzende von Unternehmen in drei Schlüsselbranchen, sowohl in Kanada als auch im Ausland. Jedes Jahr werden die zu besuchenden Länder nach ihrer Führungsrolle in strategischen Industriesektoren ausgewählt. Parallel dazu übernehmen die Studierenden volle Verantwortung für die Organisation der Mission, einschließlich Planung der Besuche, Logistik, Finanzierung und visuelle Identität des Projekts. Im Mai 2025 führte Poly-Monde eine Gruppe von Studierenden nach Spanien, Portugal und Marokko, um den internationalen Teil ihrer Mission abzuschließen und die industrielle Realität Québecs mit anderen Regionen der Welt zu vergleichen. In diesem Jahr lag der Fokus der Mission auf den Sektoren Wassermanagement, Multimedia und Landwirtschaft. Während ihres Aufenthalts in Portugal erkundete die Gruppe zunächst den Korkeichenwald (Montado) und

besuchte anschließend mehrere industrielle Einrichtungen von Corticeira Amorim. Dies ermöglichte einen direkten Wissensaustausch und einen Einblick in die gesamte Wertschöpfungskette von Kork – von der Rohstoffgewinnung bis hin zu Anwendungen in Bau, Design und Mobilität. Diese Erfahrung bot den Studierenden eine tiefe Einbindung

in die Realität des Unternehmens, wodurch sie die Rolle von Corticeira Amorim als Treiber von Innovation und Nachhaltigkeit auf globalen Märkten erkennen und verstehen konnten, dass Kork ein nachhaltiges, zirkuläres und innovatives Material ist, das perfekt auf die Herausforderungen der globalen Industrie abgestimmt ist.



# SUSTAINABLE

CORTICEIRA AMORIM

# BY NATURE

---

Sustainable by Nature zeugt vom Engagement und Handeln von Corticeira Amorim zugunsten von Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und der Schaffung gemeinsam geteilten Wertes. Diese Broschüre ist ein strategisches Nachhaltigkeitssinstrument, das unsere Zukunftsvision auf eine prägnante, leicht verständliche und wirkungsvolle Weise vermittelt.



---

# Die Kunst und das Vermächtnis des Korkschälens (Tiradia)

Eine Axt, eine ruhige Hand, Zeit, Wissen und Respekt. Im Einklang mit der Natur betreten die Korkschäler die Wälder, um mit Geschick und Demut die Rinde der Korkeiche zu gewinnen. Bei jeder Kampagne ist das Korkschälen, genannt Tiradia, ein einzigartiges Beispiel für Zusammenarbeit, bei dem Mensch und Natur sich gegenseitig stärken.



Kork wächst von innen nach außen, ausgehend von der Zwischenrinde, und wird von der Basis des Baumes bis zur Spitze geerntet, wobei die Arbeit unten am „Nagel“, wie die Schäler es nennen, beginnt. Auch in diesem Handwerk gilt: man beginnt ganz unten, als „Neuling“, und lernt nicht von heute auf morgen. Mindestens drei Jahre als Auszubildender sind erforderlich, und manche sagen, dass man erst nach einem vollständigen Zyklus von neun Jahren - der Zeit, die eine Korkeiche benötigt, um ihre Rinde wieder zu regenerieren, sodass sie erneut geerntet werden kann - die Kunst der Tiradia wirklich beherrscht und den Meistergrad erreicht. Die erfahrensten Korkschäler versichern, dass man bei dieser komplexen Kunst, einer Mischung aus Entschlossenheit und Fingerspitzengefühl (man muss möglichst große Korkplatten abziehen, darf den Baum aber nicht verletzen, was Sorgfalt und Urteilsvermögen erfordert), nie auslernt. Im Wald, wo sie frühmorgens in Gruppen von mehreren Dutzend Männern eintreffen, sind die weniger erfahrenen Korkschäler besonders aufmerksam. Die Korkeichen sind majestätische Bäume, die ihre Äste dem Morgenlicht entgegenstrecken. Sie beeindruckten durch ihre Größe und Gelassenheit, und das Erste, was sie einfordern, ist Respekt. Wer in diesem Handwerk arbeitet - einer der bestbezahlten Berufe im Agrarsektor - weiß genau, dass der Baum das Sagen hat. Man muss beobachten, testen und sich anpassen. Es gilt zu erkennen, wie man den Baum am besten angeht, damit er die Rinde „gibt“, also sie sich relativ leicht lösen lässt. Wer die Schäler so entschlossen sieht, wie sie in gleichmäßigem Rhythmus auf die Baumrinde schlagen, ahnt nicht, wie viel Präzision dabei erforderlich ist. Ein wenig zu viel Kraft kann alles zunichtemachen. Wenn die Axt auf das Holz trifft, klingt sie anders, und genau das gilt es zu vermeiden.



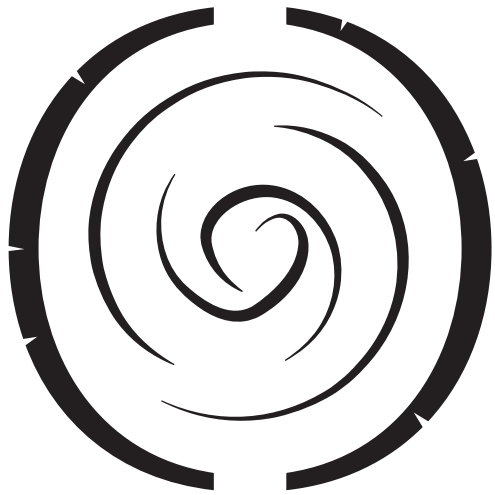
## Meisterschaft bei der „Tirada“

Die Einführung von Technologie hat den Prozess erleichtert. Die von Corticeira Amorim entwickelte Maschine, die für die Einschnitte in der Korkrinde eingesetzt wird, ist mit einem Feuchtigkeitssensor ausgestattet. Die Klinge zieht sich zurück, wenn sie sich dem Holzteil, dem Stamm, nähert, um den Baum nicht zu verletzen. Anfangs standen die Arbeiter diesen Geräten misstrauisch gegenüber, doch heute sind sie dankbar dafür. Die Kombination von Maschinen und manueller Arbeit erleichtert die Korkgewinnung, verkürzt die Schälzeit und erhöht die Produktivität, sodass mehr Kork pro Tag gewonnen werden kann. Die Kunst bleibt jedoch unverändert. Es ist eine Jahrhunderte alte Tradition, die in dieser Region der Welt, im Mittelmeerraum, von Generation zu Generation weitergegeben wird, wo die Korkeichen wachsen. Die erfahrensten Korkschäler haben oft von ihren Vätern gelernt und geben dieses Wissen an ihre Kinder und andere junge Menschen weiter. Trotz der Härte und der Anforderungen dieses Berufs - „eine Arbeit, die man nicht online erledigen kann“, sagt einer der Schäler - liegt das Durchschnittsalter der Arbeiter bei etwa 40 Jahren. Es gibt junge Leute, die sich anschließen und lernen wollen.

Einige haben vor ihrer Ankunft dort noch nie eine Axt gesehen, beginnen aber wie alle anderen: als „Molheiros“, indem sie die Korkplatten auf sammeln, die sich von den Korkeichen lösen, bevor sie diese auf den Lastwagen stapeln. Die Korkschäler arbeiten zu zweit, jeder mit seiner Axt, dem einzigen Werkzeug in diesem präzisen Handwerk, das sowohl zum Einschneiden der Rinde als auch zum Lösen derselben verwendet wird, indem der Stiel zwischen der „Haut“ der Korkrinde und dem Stamm geführt wird. Sie beginnen am Stamm und arbeiten sich nach oben, benutzen eine Leiter, um die Baumspitze zu erreichen, und klettern oft auf die dicken Äste, um auch diese zu entrinden. Keine Korkeiche wird ausgelassen, und bei jeder wird die Korkrinde sorgfältig und respektvoll bis zum Ende geerntet. Diese Ernte ermöglicht es dem Baum, sich zu regenerieren, sodass die Rinde wieder nachwächst. Ein Prozess, der Zeit erfordert: Das erste Schälen des Korks - die sogenannte Jungkorkrinde - erfolgt 25 Jahre nach der Pflanzung, und danach alle neun Jahre. Erst bei der dritten Ernte wird die „reife“ Korkrinde geschält, die die Eigenschaften besitzt, die für die Herstellung von Naturkorken erforderlich sind. Jahr für Jahr, immer zwischen Mai und August, schließt jede Korkerntekampagne einen Zyklus ab, um einen neuen zu eröffnen.

**Ganzen Dokumentarfilm ansehen**





# HEARTS *of* CORK

Das neue Programm für soziale Unternehmensverantwortung umfasst nun alle Freiwilligen- und sozialen Wirkungsinitiativen der Gruppe. Cristina Amorim, Vorstandsmitglied und *Chief Sustainability Officer* von Corticeira Amorim, ist die erste Botschafterin des Programms.

Hearts of Cork entsteht aus dem Weg der sozialen Verantwortung, den die Gruppe im Laufe ihrer Geschichte kontinuierlich aufgebaut hat - ein Weg, der heute fest in ihrer DNA verankert ist und die Art und Weise prägt, wie sie in die Zukunft blickt. Aus diesem Erbe, das in enger Verbundenheit mit den Gemeinschaften gewachsen ist, geht Hearts of Cork hervor: ein Programm, das auf Überzeugung, Solidarität und kollektivem Engagement basiert. Der Name - Hearts of Cork - bringt die mobilisierende Energie zum Ausdruck, die entsteht, wenn unterschiedliche Menschen sich zu einem gemeinsamen Herzschlag vereinen. Unter dieser einheitlichen Identität werden künftig alle Initiativen der sozialen Verantwortung und des freiwilligen Engagements der Gruppe gebündelt. Von den jährlichen Pflanzungen von Korkeichen über das Projekt Floresta Comum bis hin zum Green-Cork-Programm und der Förderung der Les- und Schreibkompetenz von Kindern und Jugendlichen sowie vielen weiteren Maßnahmen engagiert sich Corticeira Amorim mit dem Einsatz hunderter Mitar-

beitender und Partner für eine widerstandsfähigere, solidarischere und von Zusammenhalt geprägte Zukunft. „Unsere unternehmerische Tätigkeit ist seit jeher eng mit den lokalen Gemeinschaften verbunden und schafft wechselseitig dauerhafte und fruchtbare Beziehungen. Verantwortung und Solidarität sind die Grundlage unserer Unternehmenskultur“, betont Cristina Amorim. „Hearts of Cork entspricht dieser Erkenntnis und erweitert unser Engagement, sodass wir noch weiter gehen und eine positive, langfristige soziale und ökologische Wirkung erzielen können.“ Mit vier strategischen Schwerpunkten - Gesundheit und Wohlbefinden, Bürgerschaft und soziale Unterstützung, Umwelt und Schutz der Biodiversität sowie Bildung und Entwicklung - fördert die Initiative Ethik, Nachhaltigkeit und kollektives Wohlbefinden und verwandelt Solidarität durch Unternehmensphilanthropie und Freiwilligenarbeit in konkretes Handeln. Wenn „Hearts of Cork“ einem vereinigenden und solidarischen Impuls für Menschen und den Planeten Ausdruck verleiht, ist das Programm zugleich ein

starker Aufruf zum Handeln. Um Ideen in konkrete Maßnahmen zugunsten der Gemeinschaften zu verwandeln, arbeitet Corticeira Amorim mit glaubwürdigen und anerkannten Organisationen in den strategischen Schwerpunkten zusammen, um konkrete Freiwilligenprojekte mit messbar positiven Ergebnissen zu entwickeln und umzusetzen.

„Wir wollen gemeinsam weitergehen und eine positive, nachhaltige soziale und ökologische Wirkung schaffen.“

**Cristina Amorim**  
Vorstandsmitglied und  
*Chief Sustainability Officer*

# Unsere Leute



---

# AMORIM

---

# Sustainable by nature